

NINO-Areal Favorit für Kreisarchiv

Verwaltung schlägt nach Prüfung aller Standorte Neubau in Nordhorn vor



Noch lagert der Kreis seine Unterlagen im Zentralarchiv des Verwaltungsgebäudes an der Van-Delden-Straße.

Von Thomas Kriegisch

23.10.2013, 04:00 Uhr

Der Landkreis kommt auf seinem langen Weg zu einem Kreis- und Kommunalarchiv einen Schritt weiter: Nach Prüfung aller Standorte und Kosten empfiehlt die Kulturverwaltung, das Kreisarchiv in einem Neubau auf dem Nordhorner NINO-Areal zu errichten.

Nordhorn. Dieser Beschlussvorschlag soll dem Kreiskulturausschuss in seiner Sitzung am nächsten Dienstag gemacht werden. Damit will sich die Verwaltung grünes Licht holen, um die notwendigen Schritte zur Errichtung des Archivs einleiten zu können. Das Thema „Einrichtung eines Kreis- und Kommunalarchivs Grafschaft Bentheim“ beschäftigt den Kreis schon seit Jahren. Zuletzt war die Verwaltung beauftragt worden, einen Standort zu suchen, ein Raum-, Personal- und Finanzierungskonzept zu erstellen und es mit den kreisangehörigen Gemeinden abzustimmen.

Standort: „Nach umfassender Prüfung aller kreisweit vorgeschlagenen Standortalternativen“ wird ein Neubau auf dem NINO-Areal als beste Variante empfohlen: Besonders überzeugend seien die zentrale Lage, die gute ÖPNV-Erreichbarkeit sowie die „Synergieeffekte als Baustein der Kultur- und Bildungsinfrastruktur in Verbindung mit VHS, dem Evangelischen Gymnasium, dem Stadtmuseum und dem Kompetenzzentrum Wirtschaft“.

Raumkonzept: Nach der Untersuchung eines Experten braucht das Archivmagazin nebst Kartenraum 354 Quadratmeter, eine Erweiterungsfläche von weiteren 80 m² soll vorgehalten werden. Für Funktions- und Öffentlichkeitsbereiche einschließlich Klimatisierung und Feuerschutztechnik wurde in einem architektonischen Vorentwurf eine Bedarfsfläche von rund 850 m² ermittelt. Hinzu kommen noch Flächen für die Kreismedienstelle (150 m²). Präsenzbibliothek, Lese- und Gruppenräume, Archivflächen, Werkstätten, Büroräume sowie Medienstelle sollen sich auf zwei Geschossebenen verteilen.

Da die städtebauliche Rahmenplanung für das NINO-Gelände von einer mindestens dreigeschossigen Bauweise ausgeht, das vorgeschlagene Archiv aber nur etwa eineinhalb Geschosse benötigen würde, schlägt die Verwaltung auf den verbleibenden Geschossflächen die Unterbringung von Fachdienst Kultur und Grafschaft Bentheim Tourismus vor.

Personalkonzept: Angesiedelt werden soll die Archivleitung als Vollzeitstelle im gehobenen Dienst beim Fachdienst Kultur. Zusätzlich soll es eine teilbare Vollzeitstelle für Sekretariat und Technik geben. Die Personalkosten für beide Stellen werden mit rund 107.000 Euro veranschlagt.

Finanzierungskonzept: Laut Kulturverwaltung besteht zwischen dem Landkreis und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden

weitgehend Einvernehmen über einen Erstattungsmodus nach einem Einwohnerschlüssel. Dieser Kostenschlüssel beinhaltet, dass die umzulegenden Kosten (Bau, Personal und Unterhaltung) für das reine Archiv zur Hälfte vom Kreis übernommen werden. Die restlichen 50 Prozent sollen die Kommunen nach der jeweiligen Einwohnerzahl tragen.

Nach dem Stand der internen Berechnungen wird eine Pro-Kopf-Pauschale von bis zu 1 Euro anfallen. Genaue Zahlen liegen aber erst vor, wenn das endgültige Realisierungsmodell steht. Gesucht wird eine Umsetzungsvariante, die langfristig die geringste Belastung für den Kreishaushalt darstellt. Favorisiert wird ein Neubau im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP).

(c) Grafschafter Nachrichten 2013. Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der **Grafschafter GmbH Co KG**.

Artikel-URL: <http://www.gn-online.de/Nachrichten/NINO-Areal-Favorit-fuer-Kreisarchiv-43341.html>
